

„Molnija-1“ in Funktion

Am 23. April wurde in der Sowjetunion der Nachrichtensatellit „Molnija-1“ auf eine elliptische Umlaufbahn mit einem Apogäum von 39 380 Kilometern in der nördlichen Hemisphäre und einem Perigäum von 497 Kilometern in der südlichen Hemisphäre gestartet. Das Hauptziel des Startes ist, Fernsehprogramme zu übertragen und einen Telefon-, Bildtelegraf- und Telegraphenverkehr über mehrere Kanäle abzuwickeln. Der Austausch von Fernsehprogrammen zwischen Moskau und Wladiwostok über eine Entfernung von 10 000 Kilometern verlief erfolgreich. Am 27. April fand die erste direkte Fernsehübertragung aus Wladiwostok über Moskau für die Intervision statt. Am 1. Mai konnten die Einwohner Wladiwostoks im Fernsehen der Demonstration auf dem Roten Platz in Moskau zu derselben Zeit beiwohnen, in der sie stattfand.

Erforschung des Kosmos wird fortgesetzt

Am 7. Mai wurde in der Sowjetunion der künstliche Erdsatellit „Kosmos-66“ gestartet.

Am 9. Mai wurde eine kosmische Rakete in Richtung Mond gestartet. An Bord der kosmischen Rakete befindet sich die automatische Station „Luna-5“. Sie ist 1476 kg schwer und mit Meßapparaten für die Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen ausgestattet. Der Start wurde mit Hilfe einer mehrstufigen Rakete durchgeführt.